

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 5

Bildungs- & Erziehungspartnerschaft

Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema "Nachhaltigkeit"

Yvonne Wagner



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Zusammenarbeit mit Eltern zum Thema „Nachhaltigkeit“

### Ziele:

### Förderschwerpunkte:

### Anspruch:

### Alter der Kinder:

### Anzahl der Kinder:

### Räumliche Voraussetzungen:

### Materialien:

### Kosten:

### Vorbereitung:

### Durchführungszeit:

- das Umweltbewusstsein fördern
- Nachhaltigkeit vertiefen
- Zusammenhänge verstehen
- den grünen Punkt kennenlernen
- Gemeinschaftsgefühl entwickeln
- mittel
- ab 3 Jahren
- Gesamtgruppe
- keine
- Elterninformation Seite 91
- Elternaushang (Download)
- Checkliste „Verpackung mit und ohne Umweltzeichen“ für jedes Kind (Download)
- Fotoapparat
- Drucker
- Plakate
- Stifte
- je nach Aktion
- je nach Angebot
- stundenweise

Die Zusammenarbeit mit den Eltern bei dem Thema „Nachhaltigkeit“ ist ein wichtiger Baustein. Eltern möchten sehr gerne zu Veränderungen informiert werden, ggf. können sie mithelfen und etwas zum Thema beitragen oder besser gesagt sich einbringen.

Schon früh werden die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung gelegt. Das Kind lernt nach und nach, dass sein Handeln Auswirkungen auf Andere hat. So können sich schon Werte entwickeln, die den Umgang mit der Umwelt bestimmen. Doch ohne die Mithilfe der Eltern wird der Erfolg sehr sparsam ausfallen.

Es werden hier Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit sowie Aktionen aufgezeigt, mit denen Sie die Eltern integrieren und zur Mitarbeit ermuntern.

### Vorbereitung:

Auf Seite 91 finden Sie eine Elterninformation, die zum Thema „Nachhaltigkeit“ informiert, motiviert und zur Mithilfe einlädt. Teilen Sie diese gleich zu Beginn aus bzw. wenn Sie auf das Kopieren verzichten können, versenden Sie diese per E-Mail.



### Durchführung und Umsetzung:



© Pixabay.com

### Müllsammelaktion:

Jeder, der in der Natur spazieren geht, hat den unachtsam weggeworfenen Müll schon gesehen. Um die Kinder auf dieses Thema einzustimmen, machen Sie einen Spaziergang durch die Natur und nehmen Sie einen Fotoapparat mit. Die Aufgabe bei diesem Spaziergang ist es, Dinge zu finden, die ganz bestimmt nicht in unsere Natur gehören.

Die Kinder werden schnell verstehen, dass es sich dabei um Müll handelt. Während des Ausflugs dürfen sie diesen fotografieren. Zurück in der Einrichtung können einige Bilder ausgedruckt und ein Plakat gestaltet werden, das die Dinge zeigt, die nicht in die Natur gehören. Vielleicht können Sie auch mit einem digitalen Bilderrahmen arbeiten oder die Fotos auf einem Monitor zeigen.

Besprechen Sie in diesem Zusammenhang, wie gefährlich es für Tiere und Umwelt ist, Müll einfach wegzuerwerfen. Jetzt haben Sie einen Ansatzpunkt für die Müllsammelaktion. Laden Sie die Eltern dazu ein und sammeln Sie Müll. Informieren Sie auch die Gemeinde über diese Aktion, die ist dann meistens bereit, den gesammelten Müll abzuholen und zu entsorgen.

### Wenn Verpackung, dann recyceln:

Nehmen Sie das Warenangebot im Supermarkt unter ökologischen Gesichtspunkten unter die Lupe. Es geht dabei um den Aspekt Verpackung. Denn seit 1991 regelt eine „Verpackungsverordnung“ die Wiederverwertung von Verpackungen. Alle Verpackungen, die mit dem „Grünen Punkt“ versehen sind, nehmen an einem von der Wirtschaft organisierten Rücknahme- und Verwertungssystem teil. Besprechen Sie mit den Kindern im Vorfeld, welche Verpackungen sie kennen. Für die Einführung können Sie verschiedene Verpackungen bereithalten. Zeigen Sie auch die verschiedenen Umweltzeichen auf der Verpackung.

Teilen Sie an die Kinder die Checkliste „Verpackung mit und ohne Umweltzeichen“ aus und informieren Sie die Eltern über diese Liste. Weisen Sie die Eltern bewusst darauf hin, nach Umweltzeichen für Recycling zu suchen und legen Sie einen Zeitpunkt fest, wann die Tabelle, wieder in der Einrichtung sein soll.

Warengruppe	Plastik	Papier	Metall	Glas	Textil	Umweltzeichen
Brot	X	X				X
Milch	X	X	X	X	X	X
Einwickelpackung	X	X	X			X
Zugabe	X					X
Metall		X				X
Bierflasche	X	X				X
Öl		X				X
Yoghurt	X			X		X
Getränk	X			X		X

### eDidact.de



Checkliste downloaden unter: <https://www.edidact.de/ed-9346-checkliste-verpackung-mit-und-ohne-umweltzeichen.html>